

Kurs in Seelsorge

Um sich auf das Engagement in der ehrenamtlichen Seelsorge am Kitzinger Krankenhaus vorzubereiten, findet für alle Mitarbeiter/innen im Besuchsdienst ein Ausbildungskurs von

April - September 2018

an 3 Wochenenden

von Freitagnachmittag bis Samstagabend im Kreiskrankenhaus statt.

Worum geht es in dem Kurs?

- Sich in der Gruppe kennen lernen.
- Informationen über das Kitzinger Krankenhaus erhalten. Kontakte zum Klinikpersonal aufbauen.
- Im Gespräch die richtigen Worte finden. Umgang mit schwierigen Situationen. Die eigenen Grenzen kennen lernen.
- Seelsorge - was ist das? Umgang mit religiösen Fragen und Bedürfnissen.
- Beschäftigung mit den Themen Krankheit, Sterben, Einsamkeit, Hoffnung.

Nach einigen Wochen beginnen die Teilnehmer/innen bereits mit den Krankenbesuchen, die dann im Kurs besprochen werden können.

Voraussetzungen: Offenheit für Menschen, Freude und Bereitschaft, sich zu engagieren und dafür Zeit aufzubringen. Gut ist es, wenn Sie lernbereit und belastbar sind und sich für Menschen und ihren Weg interessieren.

Auf einen Blick

Klärungs-gespräch	Zunächst findet ein Kennenlerngespräch am 20.4.18 von 15.00 - 18.00 mit der Kursleitung statt.
Kurs-leitung	Heike Richartz, Psychologin, Supervisorin am Evangelischen Beratungszentrum Würzburg Pfarrerin Doris Bromberger und Pater Isaak Grünberger OSB, begleiten die Gruppe nach der Ausbildung weiter.
Termine Seelsorge-kurs	15./16.6.2018 6./7.7.2018 14./15.9.2018, jeweils FR 15-20 und SA 9-18 Uhr
Kosten	100,- € Eigenanteil. Diese Gebühr wird erstattet, wenn der Besuchsdienst im Krankenhaus mindestens ein Jahr durchgeführt wurde.
Abschluss	Sie erhalten ein Zertifikat für Ihre Teilnahme am Seelsorgekurs
Besuchs-dienst	Die Besuchsdienst-Mitglieder haben auch nach Kursende Treffen für Austausch und Fortbildung unter Leitung von Pfr'in Bromberger und Pater Isaak.
Weitere Infos	bei Pfarrerin Doris Bromberger, Buchbrunn, Tel. 09321/24828 Mail: pfarrambuchbrunn@gmx.de und Pater Isaak Grünberger, OSB, Tel. 09324/20313 p.isaak@abtei-muensterschwarzach.de
und An-meldung	Wir freuen uns über Ihre Anmeldung bis zum 10.04.2018 über Ihr Pfarramt.

Ehrenamtlich in der Klinikseelsorge



Wir laden Sie ein ...

... zur Mitarbeit im ökum. Besuchsdienst am Klinikum Kitzinger Land

... und zur Teilnahme am ökum. Seelsorgekurs

April bis September 2018

Evang.-Luth. Dekanat Kitzingen
97318 Kitzingen,
Gustav-Adolf-Platz 6
Telefon 09321/8028

Kath. Dekanat Kitzingen
Balthasar-Neumann-Str. 1a
97353 Wiesentheid
Tel. 09383/372

Ehrenamtlicher Besuchsdienst



Grüß Gott!

Die Evang.-Luth. und die Kath. Kirche in Kitzingen und Umgebung planen am Krankenhaus in Kitzingen ökumenisch einen neuen ehrenamtlichen Besuchsdienst.

Dazu suchen wir Menschen, die sich gerne engagieren möchten - Menschen wie Sie?

Krank zu sein - das haben wir alle schon am eigenen Leib erfahren. Hier ist ärztliche Hilfe wichtig. Nähe, Verständnis, Trost und Zeit sind es ebenso.

Wenn man im Krankenhaus liegt, tauchen oft viele Fragen auf: Warum bin ich krank geworden? Wie soll es weitergehen?

Es sind Fragen nach dem Sinn einer Erkrankung und oft auch die Frage nach Gott.

Wer sich für den Krankenbesuchsdienst bereit erklärt, erhält eine Ausbildung. Dieser Kurs und die Erfahrungen mit Kranken haben schon manchen sagen lassen: „Ich habe viel gegeben, aber auch viel bekommen!“

Haben Sie Interesse an dieser Aufgabe? Wir würden uns über Ihre Mitarbeit freuen!

Kranke besuchen



Im Kitzinger Krankenhaus werden rund 200 Patienten/innen behandelt und gepflegt. Die Klinikseelsorge arbeitet der medizinischen Betreuung zu, indem sie sich der seelischen oder geistlichen Ebene zuwendet.

Die meisten Patienten/innen werden von ihren Verwandten und Bekannten besucht. Oder es kommen Verantwortliche aus ihrer Kirchengemeinde vorbei.

Manche der kranken Menschen fühlen sich jedoch allein - mit ihren Gefühlen oder Sorgen. Eine Krankheit kann sehr tiefgehende Fragen aufwerfen.

Wenn ein/e ehrenamtliche/r Seelsorger/in vom Besuchsdienst ein Gespräch anbietet, wird dies oft gerne angenommen. Es ergeben sich kurze Kontakte, zum Teil aber auch sehr intensive und persönliche Gespräche.

Die Mitglieder des Besuchsdienstes sind meist zwei bis drei Stunden pro Woche auf einer festen Station.

Persönliches Lernen

Wer kranke Menschen aufsucht, macht dabei ganz verschiedene Erfahrungen, z. B.:

manchmal bin ich zufrieden, helfen zu können, manchmal fühle ich mich hilflos,

die Geschichte des/der Kranken lässt mich über mein eigenes Leben nachdenken,

in mir tauchen starke Gefühle auf wie Trauer, Ärger oder auch Freude,

ich beginne mich selbst mit Fragen nach Krankheit, Alter, Sterben oder dem Sinn des bisherigen Lebens zu beschäftigen.

Wer in der Klinikseelsorge tätig ist, kann dabei sehr viel für sich lernen und gewinnen: zum einen durch den Ausbildungskurs, zum anderen durch die vielen Begegnungen am Krankenbett oder in der Gruppe.

Ihre Erfahrungen – gerade auch nach schwierigen Gesprächen – können Sie regelmäßig in der Gruppe des Besuchsdienstes besprechen.

